

Informationsblatt

Umsetzung Ökopädagogisches Programm



Projektbeschreibung

Die LEADER-Region Donau NÖ-Mitte hat sich mit 26 seiner Mitgliedsgemeinden zum Ziel gesetzt, erste ökologische gepflegte Gesamtregion Niederösterreichs und Österreichs zu werden.

Dieses Ziel schließt nicht nur den Einsatz von Pestiziden bei der Pflege öffentlicher Grünflächen aus, sondern widmet sich auch in hohem Maße der nachhaltigen ökologischen Gestaltung der Gemeinde-flächen. Das erfordert ein Umdenken und eine Sensibilisierung bei der Bevölkerung, die beispielsweise einer blühenden Wiese dem „traditionell gepflegten Rasen“ vorziehen muss. Dieses Umdenken und die Schaffung von Garten- und Ökologie-Bewusstsein sollte bereits bei den Kindern und Jugendlichen beginnen. Als wichtige Multiplikatoren tragen sie die Erfahrungen mit ins Private. Gemeindeglieder, die den Wert von ökologischem Gemeindegrün erkennen, sind auch eher bereit bei seiner Pflege mitzuwirken. Das „Ökopädagogische Programm für Kinder und Jugendliche“ zielt genau darauf ab.

Ein kurzer Überblick

Projektträger:

LAG Donau NÖ-Mitte

Gesamtkosten

€ 25.600,-

Fördersatz:

70%

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Im transnationalen LEADER- Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen“ der LAG Donau NÖ-Mitte wurden gemeinschaftlich ökopädagogische Schulungsinhalte für Kinder und Jugendliche entwickelt. Das Workshop-Konzept ist in der Region eine Novität im Schulangebot, da es speziell auf den öffentlichen Grünraum abzielt.

Die Vermittlung erfolgt als spannende Entdeckungsreise zu den charakteristischen Lebensräumen/Biotopen, begleitet von zahlreichen Experimenten und spielerischer Wissensvermittlung mit Natur – und Umweltspielen.

Die Schulen können zwischen zwei Modulen wählen, die je nach Wissenstand aufeinanderfolgend oder einzeln gebucht werden können. Das erste Modul steht unter dem Motto „Informieren und Entdecken“ und widmet sich der Biotopsuche und –erforschung. Das zweite Modul „Gestalten“ soll die Schüler zur eigenen Handlung führen, die nicht nur im eigenen Grün, sondern auch im Gemeindegrün als wichtig empfunden wird. „Mein Handeln, meine Zukunft!“. Auch nach dem Modul können die SchülerInnen ihr Werk beobachten, betreuen und Nachhaltigkeit direkt erleben.

Aktionsfeld 3:

Gemeinwohl Strukturen und Funktionen

Thema 3:

Miteinander und Voneinander Lernen

Output 7:

Zielgruppen gerechte Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen haben zum Kennenlernen und zur Festigung der regionalen Kernkompetenzen und der regionalen Identität beigetragen

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union